

Inhalt

Einleitung

Die Entstehung des Konflikts	13
I. Die Traditionen der französischen Deutschlandpolitik	13
II. Die innerfranzösische Entwicklung zwischen 1871 und 1914 und ihr Einfluß auf die deutsch-französischen Beziehungen	16
III. Die Wirkungen des Krieges auf die Entwicklung der französischen Wirtschaft	23

Erstes Kapitel

Deutschland in den französischen Wirtschaftsplänen für die Nachkriegszeit	27
I. Allgemeine Zielsetzungen	27
II. Die Pläne der verschiedenen politischen Lager und Interessengruppen	29
III. Maßnahmen und Pläne auf Regierungsebene	35
1. Die Vorstellungen des Bureau d'Etudes Economiques	35
2. Die Parlamentsausschüsse für Wirtschaftsfragen und die Förderung des Außenhandels	35
3. Die Initiativen des Ministers für Handel und Industrie	37
a) Organisatorische Maßnahmen	37
b) Die Bemühungen um eine Aufrechterhaltung der interalliierten Wirtschaftskooperation	38
c) Clémentels Projekt für einen Vorfriedensvertrag	40
4. Die Pläne des Finanzministers Klotz	42
5. Die französische Handelsoffensive im Rheinland und die Konkurrenz unter den Verbündeten	43

Zweites Kapitel

Kriegsziel Elsaß-Lothringen und das Problem des Grenzverlaufs	46
I. Die Ausgangslage 1914	46
II. Die Veränderungen nach dem Kriegsausbruch	47

III. Die Haltung der französischen Regierung und die Stellungnahmen der Alliierten	49
IV. Die Auswirkungen der Grenzveränderungen	52
1. Die Reaktionen innerhalb der Schwerindustrie	53
a) Die Kohlefrage	56
b) Erzförderung und Absatzmärkte	59
c) Das Problem des Metallüberschusses	61
V. Die Vorbereitungen für eine Lösung der Wirtschaftsprobleme	63
1. Die Untersuchungen des Comité d'Etudes zur Grenzfrage	63
a) Die Metallindustrie	65
b) Die Textilindustrie	65
c) Die Kaliindustrie	66
2. Die wirtschaftlichen Schlußfolgerungen	67
VI. Die Saarfrage	67
1. Die Erörterung der Saarfrage im Comité d'Etudes	67
2. Die diplomatischen Initiativen der Regierung Briand	69
3. Die öffentliche Saarpropaganda	70
4. Die Saarforderung in der Presse nach dem Waffenstillstand	71
5. Die Haltung des Parlaments	72
6. Die Auseinandersetzung mit den Verbündeten	73
7. Das Ergebnis	76

Drittes Kapitel

Die „natürliche Grenze“ und die Auflösung des Bismarckreiches	77
I. Das linke Rheinufer in der Kriegszieldiskussion	77
1. Ausmaß und Träger der Kampagne	77
2. Die vorgeschlagenen Lösungen	78
3. Die Rechtfertigung der Annexionspläne	79
a) Die Keltentheorie	79
b) Die historischen Ansprüche Frankreichs auf seine natürlichen Grenzen	80
c) Die wirtschaftliche Begründung	81
d) Das Motiv der Sicherheit	81
4. Die Haltung der Wirtschaftskreise	82
5. Über den Rhein hinaus	84
6. Die öffentliche Meinung nach dem Waffenstillstand	84

II. Das Rheinprogramm der französischen Regierungen	86
1. Das französisch-russische Geheimabkommen vom Februar/März 1917 im Spiegel der innenpolitischen Auseinandersetzungen	86
2. Die Machtübernahme Clemenceaus	90
3. Das Rheinprogramm der Regierung Clemenceau in der Auseinandersetzung mit den Alliierten	91
III. Die innerfranzösischen Kräfte beim Kampf um die Rheingrenze	96
1. Die Ausdehnung von Besetzung und Kontrolle	96
2. Der Zusammenhang von Abrüstung und Territorialforderungen	97
3. Die Abrüstungsdiskussion im Obersten Kriegsrat	98
4. Das Rheinprogramm des Marschalls Foch	99
5. Die innenpolitische Unterstützung für Foch	102
6. Die Methoden wirtschaftlicher Einflußnahme	106
7. Die französische Unterstützung für die separatistischen Bewegungen im Rheinland und in der Pfalz	110
IV. Die Auflösung des Bismarckreiches	112
1. Die propagandistischen Angriffe gegen den deutschen Nationalstaat	112
2. Die Diskussion innerhalb der Wirtschaftsverbände	114
3. Die Denkschriften des Außenministeriums	115
4. Die juristischen Spaltungsversuche und ihre Befürworter	116
V. Der Vertrag als Ausgangsbasis	118

Viertes Kapitel

Die Bilanz am Ende des Krieges	121
I. Zerstörungen und Verluste	121
II. Das finanzielle Problem	123
1. Die Führung der öffentlichen Finanzen	123
2. Das französische Steuersystem	124
3. Einnahmen und Ausgaben 1914—1919	125
III. Die französische Kriegsfinanzierung und ihre Folgen	126
1. Die „Avances de la Banque de France“	126
2. Die „Bons et Obligations de la défense nationale“	126
3. Die Ergebnisse der vier langfristigen „Emprunts de la défense nationale“	127
4. Die Kreditaufnahme im Ausland	127
5. Die Folgen der Anleihepolitik	128

IV. „L'Allemagne paiera“	129
V. Das Projekt einer Kapitalsteuer	130
VI. Die „Société financière des Nations“	131
VII. Die Krisenbilanz am Ende des Jahres 1919	134
VIII. Die innenpolitische Situation	135
Schlußbetrachtung	139
Anmerkungen	142
Bibliographie	191
Register	205